



II- 773 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE**

Z. 70 0502/43-Pr.2/87

Wien, 19. Mai 1987

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

246 IAB

Parlament

1987 -05- 21

1017 W i e n

zu 313 J

Auf die Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Franz Flicker und Kollegen vom 10. April 1987, Nr. 313/J, betreffend SO₂-Emissionen in der CSSR, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Wie aus einem ECE-Dokument hervorgeht, betrug die SO₂-Emissionen in der CSSR im Jahr 1980 ca. 3,200.000 Tonnen. Abschätzungen für 1985 haben einen vermutlichen Ausstoß an SO₂ von 3,6 Millionen Tonnen ergeben.

Zu 2):

Abschätzungen für das Jahr 1990 weisen keine Reduktion, sondern vielmehr eine Steigerung der Emissionen von SO₂ auf 3,8 Millionen Tonnen auf.

Zu 3):

Die CSSR hat die im Rahmen der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (ECE) ausgearbeitete Konvention über weiträumige grenzüberschreitende Luftverschmutzung am 23. Dezember 1983 ratifiziert. Ebenso hat die CSSR durch die am 26. November 1986 erfolgte Ratifizierung des zu dieser Konvention erarbeiteten Protokolls betreffend die Verringerung der Schwefelemissionen bzw. deren grenzüberschreitenden Ströme um mindestens 30 % bis zum Jahre 1993 (auf Basis der Emissionen des Jahres 1980) die völkerrechtlich verbindliche Verpflichtung übernommen, die Zielsetzungen dieses Protokolls im vorgesehenen Zeitrahmen zu erfüllen.